

9. Berta-Hummel-Lauf mit neuem Strecken- und Teilnehmerrekord im Freilichtmuseum in Massing

Josef Diensthuber (LG Gendorf Wacker Burghausen) startete zum ersten Mal in Massing und stellte einen neuen Streckenrekord über die Distanz von 8000m auf.

Bei den Damen gewann die Lokalfavoritin Christine Sachs (TV Geiselhöring). Für sie war es, obwohl zugleich älteste Läuferin im Starterfeld war, der 5. Sieg beim Berta-Hummel-Lauf in Massing.

Aufgrund des sonnigen Wetters kamen noch zahlreiche Nachmelder, so dass die Meldeliste am Ende 135 Läuferinnen / Läufer und Walker aufwies. Beim Cross-Lauf auf den Wegen rund um das Freilichtmuseum stellte dieses Jahr der Ski-Club Niedertaufkirchen mit 13 Teilnehmern die größte Mannschaft, gefolgt von der LG-Mettenheim mit 10 Läufern. Ziel war analog der Vorjahre der Schusteröderhof, der allen kleinen und großen Teilnehmern ein herrliches Ambiente bot. Hier sorgte auch die Lauf-Gruppe des TSV Massing für eine perfekte Läuferversorgung mit Äpfeln, Bananen und heißen Tee, der bei den frostigen Frühtemperaturen sehr begehrt war.

Die Allerersten am Start beim Spirknerkreuz waren 4 Mädchen aus der Klasse der Bambini - das Thermometer hatte die Null-Grad-Grenze noch nicht erreicht. Mit Begeisterung verfolgten Eltern und Fans das kleine Spektakel. Jasmin Martner vom Heimverein durfte sich in die Siegerliste eintragen.

Wenige Zeit später schickte Starter Georg Marchner 16 Schüler auf die 1000m Strecke, die von den zahlreichen Zuschauern angefeuert wurden. Dieses Rennen gewann mit Anna Tändler vom TVS Taufkirchen ein Mädchen.

Am Start des Hobbylaufs über 2800m war wie schon im Vorjahr auch Massings erster Bürgermeister Josef Auer, der mit seiner Zeit von 17:49 sehr zufrieden war. Sieger über die 2800m war der Massinger Favorit Hubert Rieder in 10:36 (mm:ss), bei den Damen siegte Monika Baumgartner vom MRRC München (12:31).

Vor dem Hauptlauf wurden die aufgrund zahlreicher Nachfragen wieder ins Programm aufgenommene Walker gestartet. Hermann Strobl hatte eine ca. 8km lange Strecke im Massinger Außenbereich ausgesteckt, die mit einer Ehrenrunde durchs Freilichtmuseum endete. Die vorbildliche Beschilderung wurde von den Teilnehmern besonders gelobt.

Pünktlich um 10:15 Uhr wurde der Hauptlauf gestartet. Als Schnellster der 57 Läufer über 8000 Meter kam nach 26:24 Minuten Josef Diensthuber von LG Gendorf Wacker Burghausen ins Ziel. Das war 3:04 Minuten schneller als die Siegerzeit von 2012 und damit ein neuer Streckenrekord. Sein Vereinskamerad Roland Wimmer wurde mit 29:20 Minuten wie im Vorjahr Zweiter, gefolgt von Florian Warkus von der LG Mettenheim.

Bei den Damen gewann Christine Sachs vom TV Geiselhöring in einer Zeit von 34:11 Minuten. Ihr Vorsprung auf die zweitplatzierte Stefanie Stadler von der LG Mettenheim, die Vorjahressiegerin, betrug knapp über eine Minute, dritte wurde Irmi Schönhuber.

Ältester Teilnehmer im Feld war Anton Lengmüller, Jahrgang 1936, vom TSV Winhöring, der die 8000m Strecke in einer beachtlichen Zeit von 48:19 Minuten lief.

Erfreulicherweise hatten die Einsatzkräfte des BRK weder Sturzverletzungen noch Kreislaufprobleme zu behandeln, nur einige ließen sich im Ziel mit Wärmedecken versorgen.

Bei der Siegerehrung in der Mehrzweckhalle begrüßte Sprecher Georg Marchner Schirmherr Alfred Hummel, der an die Gesamtsieger Josef Diensthuber und Christine Sachs jeweils eine Hummel-Figur als Ehrenpreis überreichte. Auch Bürgermeister Josef Auer begrüßte die Gäste aus Nah und Fern. Er würdigte die Veranstaltung, die bereits fester Bestandteil der Laufszene in Niederbayern ist, als Bereicherung für die Marktgemeinde Masing. Für die 10. Auflage im kommenden Jahr sagte er bereits vorab seine Teilnahme zu. Spartenleiter Roland Wunderlich zeichnete die Besten mit Urkunden und den eigens aus Buchenholz hergestellten Siegerpokalen mit dem Hummellogo aus. Ein besonderer Dank galt wieder den zahlreichen Helfern und Sponsoren für die Sach- und Dienstleistungen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht mehr durchgeführt werden könnte.

Nach dem Lauf durften sich die Teilnehmer wieder kostenlos im Hallenbad regenerieren.